

Kurzfassung

Im Rahmen der vorliegenden Arbeit werden die Auswirkungen des 9-Euro-Tickets auf den operativen Betrieb im SPNV untersucht. So werden zu Beginn die Charakteristika des Tickets aufgezeigt und die Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten der Nutzer analysiert. Daraufhin wird anhand des Fallbeispiels der National Express Rail GmbH durch die zugrunde liegende umfangreiche Analyse der Fahrzeugauslastungen sowie der Einsteigerentwicklungen für die Linien RB48 und der RE7 über den Aktionszeitraum des Tickets sowie Vergleichsjahre die fahrgastbezogenen Auswirkungen dargestellt. Weiter werden durch die Experteninterviews mit leitenden Akteuren des operativen Betriebs sowie der Betriebsleitzentrale zusätzliche Einblicke in die Unternehmensstrukturen eines Eisenbahnverkehrsunternehmens gewährt. Dabei werden die Erkenntnisse der Datenanalyse durch die beiden Erfahrungsberichte untermauert.

Die Arbeit kommt dahingehend zu dem Ergebnis, dass das 9-Euro-Ticket umfangreiche Auswirkungen auf den operativen Betrieb hatte. Das erhöhte Fahrgastaufkommen stellte den operativen Betrieb über den dreimonatigen Aktionszeitraum vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Vor allem die Verspätungen stiegen im Zuge dessen rapide an. Weiter ließen sich direkte Einflüsse des Tickets auf die Fahrzeugauslastungen der Linie RB48 sowie der Linie RE7 nachweisen, die sich wochentags und tageszeitabhängig sowie hinsichtlich der Fahrtrichtung unterschieden.

Basierend auf den Erkenntnissen dieser Arbeit werden Handlungsempfehlungen für Folgetickets formuliert, die die Kritik der Nutzer sowie der geschilderten Problematiken des operativen Betriebs einbeziehen. Dabei wird ebenfalls auf das kürzlich eingeführte 49-Euro-Ticket eingegangen, um diesbezüglich erste Vergleiche ziehen zu können.

Abstract

In this thesis, the effects of the 9-Euro-Ticket on the operation of the SPNV are investigated. At the beginning, the characteristics of the ticket are presented and the effects on the mobility behavior of the users are analyzed. Then, based on the case study of National Express Rail GmbH, the passenger-related effects are presented through the underlying comprehensive analysis of vehicle utilization and boarding trends for the RB48 and RE7 lines over the campaign period of the ticket as well as comparative years. Furthermore, the interviews with experts from the operational management and the operations control center provide additional insights into the corporate structures of a rail transport company. The findings of the data analysis are supported by the two field reports.

The work comes to the conclusion that the 9-Euro-Ticket had extensive effects on the operational business. The increased passenger volume presented a variety of challenges to operations over the three-month promotional period. Delays in particular increased rapidly as a result. Furthermore, the ticket had a direct impact on the vehicle utilization of the RB48 line and the RE7 line, which differed on weekdays and depending on the time of day as well as the direction of travel.

Based on the findings of this work, recommendations for follow-up tickets are formulated, which take into account the criticism of the users as well as the described problems of the operational business. The recently introduced 49-Euro-Ticket will also be discussed in order to be able to draw initial comparisons.